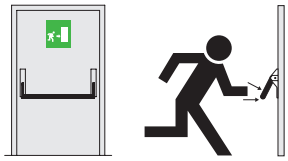
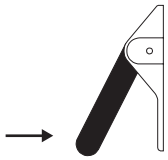
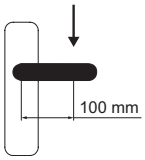
Wartungsbuch für Fluchttüren

Erstinbetriebnahme:	Datum:	
	Monteur:	
	Kunde:	
Produkt:	Panikverschluss nach EN 1125	❑
	Notausgangsverschluss nach EN 179	❑
Lage im Objekt:		

Messung der Freigabekräfte:

Wert 1 in N (Gehflügel)	Wert 2 in N (Standflügel)	Wert 3 in N (gemeinsam Geh-Stamdflügel)
_____ N	_____ N	_____ N

Türe ist mit	hoher ❑	mittlerer ❑	leichter ❑	Kraft zu öffnen.

Panikverschluss nach EN 1125:		
		Ermittlung der Freigabekräfte in N mittels Federwaage in Pfeilrichtung.
Notausgangsverschluss nach EN 179:		
		Ermittlung der Freigabekräfte in N mittels Federwaage in Pfeilrichtung.

Checkliste:	
Inspektion und Betätigung des Paniktür- bzw. Notausgangsverschlusses, um sicherzustellen, dass sämtliche Bauteile des Verschlusses funktionstauglich sind.	
Sperrgegenstücken wie Türkantriegel-Schließbleche/Schließbleche/Schließleisten auf Verschmutzungen überprüft und ggf. gereinigt.	❑
Montage ist in Übereinstimmung mit der Montageanleitung des Herstellers erfolgt.	❑
Verschluss entsprechend den Anweisungen des Herstellers geschmiert.	❑
Keine nachträglichen Veränderungen wie z. B. dem nachträglichen Anbau von zusätzlichen Verriegelungsvorrichtungen, Zylinder.	❑
Sämtliche Bauteile des Türelemente entsprechen weiterhin der Aufstellung der ursprünglich mit der Anlage gelieferten zugelassenen Bauteile.	❑
Keine Lockerung von Befestigungsschrauben der Beschläge/Beschlagteile.	❑

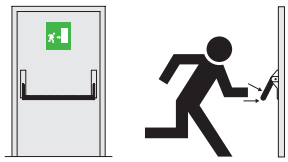
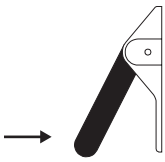
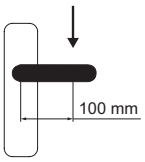
Allgemeine Wartungshinweise

	Kunde:	
	monatliche Funktionskontrolle:	❑
	jährliche Wartungsprüfung:	❑
Produkt:	Panikverschluss nach EN 1125	❑
	Notausgangsverschluss nach EN 179	❑

Messung der Freigabekräfte:

Wert 1 in N (Gehflügel)	Wert 2 in N (Standflügel)	Wert 3 in N (gemeinsam Geh-Stamdflügel)
_____ N	_____ N	_____ N

Türe ist mit	hoher ❑	mittlerer ❑	leichter ❑	Kraft zu öffnen.

Panikverschluss nach EN 1125:		
		Ermittlung der Freigabekräfte in N mittels Federwaage in Pfeilrichtung.
Notausgangsverschluss nach EN 179:		
		Ermittlung der Freigabekräfte in N mittels Federwaage in Pfeilrichtung.

Checkliste:	
Inspektion und Betätigung des Paniktür- bzw. Notausgangsverschlusses, um sicherzustellen, dass sämtliche Bauteile des Verschlusses funktionstauglich sind.	
Sperrgegenstücken wie Türkantriegel-Schließbleche/Schließbleche/Schließleisten auf Verschmutzungen überprüft und ggf. gereinigt.	❑
Montage ist in Übereinstimmung mit der Montageanleitung des Herstellers erfolgt.	❑
Verschluss entsprechend den Anweisungen des Herstellers geschmiert.	❑
Keine nachträglichen Veränderungen wie z. B. dem nachträglichen Anbau von zusätzlichen Verriegelungsvorrichtungen, Zylinder.	❑
Sämtliche Bauteile des Türelemente entsprechen weiterhin der Aufstellung der ursprünglich mit der Anlage gelieferten zugelassenen Bauteile.	❑
Keine Lockerung von Befestigungsschrauben der Beschläge/Beschlagteile.	❑

Empfohlene Wartungsintervalle gemäß dem Anhang C der DIN EN 1125/179.

Auszug aus der Norm:

Routinemäßige Wartungsprüfungen in Abständen von nicht mehr als einem Monat (oder dem durch den Hersteller empfohlenen Zeitabstand).

Notizen

Wartung gemäß Anlage des Türherstellers - Wartungshinweise

M = Monatlich J = Jährlich	Datum	Monteur Betreiber	Messung Freigabekräfte in Newton (N)		
			Wert 1	Wert 2	Wert 3

☞

Checkliste abgearbeitet			Nacharbeit (Beschreibung)	erledigt/Datum
ja	nein	Nacharbeit erforderlich		
❑	❑	❑		
❑	❑	❑		
❑	❑	❑		
❑	❑	❑		
❑	❑	❑		
❑	❑	❑		
❑	❑	❑		
❑	❑	❑		
❑	❑	❑		
❑	❑	❑		
❑	❑	❑		
❑	❑	❑		
❑	❑	❑		
❑	❑	❑		
❑	❑	❑		
❑	❑	❑		
❑	❑	❑		
❑	❑	❑		
❑	❑	❑		
❑	❑	❑		
❑	❑	❑		
❑	❑	❑		
❑	❑	❑		
❑	❑	❑		
❑	❑	❑		
❑	❑	❑		
❑	❑	❑		
❑	❑	❑		
❑	❑	❑		
❑	❑	❑		
❑	❑	❑		
❑	❑	❑		
❑	❑	❑		
❑	❑	❑		
❑	❑	❑		